

BERICHT

AK Nord Wien vs. Post SV Wien

Der Samstag, 6.4., sah das, was im Fußball Rapid gegen Austria ist – nämlich das Wiener Derby – in der Dominik Hofmann – Halle stattfinden. Der AK Nord Wien begrüßte die Riege des Polizei SV Wien in seiner Heimstätte.

Im Vorfeld wurde vom AK Nord Wien ein enges Match zwischen den beiden aktuell stärksten Wiener Teams erwartet. Allerdings konnten unsere Betreuer einige Athleten aus ihrer Verletzungspause zurück begrüßen.

Das galt gleich einmal für unsere erste Athletin – Bartl Natascha, die sich mit einer Rückenverletzung herumplagte. Von dieser Verletzung war jedoch nichts mehr zu sehen. Denn Natascha agierte fulminant. Nach einem souveränen ersten Reißversuch bei 60 kg ließ sie ebenso gültige 63 kg und 65 kg folgen.

Souverän gilt auch für ihre Stoßserie. 75 kg, 79 kg und schließlich 82 kg lauteten hier ihre gültigen Marken. Mit 147 kg Zweikampfleistung erreichte Natascha 282,55 Sinclairpunkte und agierte damit nahe an ihrem eigenen Punkterekord. Mit rund 15 Punkten Vorsprung gegenüber ihrem Pendant bei der Blaulichttruppe zeigte Natascha ihren Kollegen auf in welche Richtung sie zu arbeiten hatten – bravo Natascha!

Und die „Flodobären“ verstanden diesen Fingerzeig. Fessl Patrick agierte gegenüber seinem letzten Einsatz stark verbessert. Einem guten Erstversuch bei 90 kg folgte einer der wenigen Fehlversuche. Im letzten Zugang flogen die 95 kg jedoch – zorngesteuert - förmlich Richtung Hallendecke.

Mit gültigen 110 kg startete Patrick seine Stoßserie. 115 kg folgten gut in das Protokoll. Den Letztversuch auf 120 kg konnte der Athlet noch umsetzen, beim Ausstoß fehlten aber leider die „letzten Körner“. Mit 210 kg im Zweikampf erreichte Patrick 235,77 Sinclairpunkte. Angesichts des aktuellen Trainingsaufwands eine beachtliche Leistung.

Als nächster griff unser regierender Staatsmeister Müller Simon zur Hantel. Mit guten 75 kg bzw. 80 kg stieg er erfolgreich in den Wettkampf ein. 85 kg im letzten Zugang wollten nicht gelingen waren aber lediglich einer der beiden Fehlversuche unseres Teams im Reißen.

Im Stoßen ließ Simon aber nichts mehr „anbrennen“. Mit 85 kg, 92 kg bzw. 100 kg ließ er nicht den Hauch eines Zweifels aufkommen und markierte mit 180 kg im Zweikampf 249,32 Sinclairpunkte. Souverän Herr Staatsmeister!

Erneut auf hohem Niveau agierte Manalo John-Carlo. Obwohl ihn schon länger Knieprobleme beschäftigen, zeigte sich John im Reißen von seiner Schokoladeseite. 95 kg, 100 kg und 105 kg schrieb er gültig in das Wettkampfprotokoll.

Ins Stoßen startete John mit guten 110 kg. Bei 120 kg im zweiten Zugang unterlief ihm einer der wenigen Fehlversuche unserer Riege. Im letzten Versuch blieb diesem Gewicht aber nicht der Funke einer Chance auf Ungültigkeit.

Mit 225 kg im Zweikampf erreichte John erneut eine Leistung jenseits der 280 Sinclairpunktemarke. 281,83 Punkte markierten die dritthöchste Leistung unseres Teams an diesem lauen Abend im Seitz-Hof.

Denn unser „Anchor-Man“, Maislinger Jakob, zeigte sich „entfesselt“. Ebenfalls von einer länger anhaltenden Rückenverletzung zurück befindet sich „Jake“ in exzellenter Form. Noch vorsichtig mit guten 106 kg beginnend, ließ er gültige 113 kg und schließlich 118 kg Reißen in das Protokoll schreiben.

Das Stoßen gestaltete „Jake“ dann überhaupt „völlig losgelöst“. Einem guten Erstversuch bei 140 kg (sic !!!!!) folgte ein knapper Fehlversuch bei 150 kg. Der letzte Zugang gelang auf demselben Gewicht jedoch sicher und „Jake der Flodobär“ erreichte mit einer Zweikampfleistung von 268 kg 320,67 Sinclairpunkte!

Damit war Jakob der punktstärkste Athlet der Begegnung und der einzige jenseits der 300-Sinclairpunktemarke – bravo Jakob!

Mit lediglich fünf Fehlversuchen erreichte unsere Riege eine neue sensationelle Jahresbestleistung von 1370,14 Sinclairpunkten was gegen eine tapfer kämpfende Polizei SV – Riege einen überraschend klaren 4:0 – Sieg ergab!

Somit ist vorerst die Frage nach dem stärksten Wiener Team eindeutig beantwortet – der Bär in Wien steppt im Seitz-Hof – quasi der „Flodobär“!!!!

Abschließend kann man sagen, dass der Rahmen in der Dominik Hofmann – Halle durchaus „derbywürdig“ war. Unsere Carmen „schupfte“ die Kantine erneut im „Alleingang“ sowie wie die gesamte Organisation (Gewichtsstecker, Betreuer, etc.) hervorragend funktionierte.

Unser Obmann, Dolezal Otto, führte gewohnt routiniert durch den Wettkampf sodaß sich Kampfrichter Degwerth Andreas auf das Werten konzentrieren konnte.

Ein spezieller Dank gilt auch noch unserem Sponsor, die Bäckerei Ströck, der uns gewohnt großzügig mit Brot und Gebäck unterstützte.